

Zusammenfassung des Schlussberichts

Kantonales Tabakpräventionsprogramm Neuenburg 2016–2020

Am 1. April 2016 ist das erste kantonale Tabakpräventionsprogramm Neuenburgs (kTPP NE) angelaufen. In Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren der Tabakprävention ermöglichte dieses Programm eine erste Bestandesaufnahme der Tabakprävention im Kanton sowie die Festlegung der bis 2020 zu erreichenden Ziele:

- Der Anteil der Neuenburger Nichtraucher (Personen, die nie geraucht haben, oder ehemalige Raucher) im Alter von 15 bis 19 Jahren steigt auf über 83 Prozent (2012: 75,5 % in der Schweiz).
- Der Anteil der rauchenden Neuenburgerinnen und Neuenburger, die innerhalb eines Jahres einen ernsthaften Rauchstoppversuch unternommen haben, liegt im Schweizer Durchschnitt.
- Bis 2020 sinkt der Anteil der Personen, die drei oder mehr Stunden pro Woche dem Passivrauchen ausgesetzt sind, um 10 Prozent im Vergleich zu 2012.

Eine der bemerkenswerten Leistungen des kTPP ist die erzielte Verbesserung der Koordination und Vernetzung. Das Programm verschaffte dem kantonalen Gesundheitsamt einen hervorragenden Überblick über die Tabakprävention und ermöglichte ihm, sich dank der regelmässigen Kontakte mit dem CIPRET eingehend mit den laufenden Projekten vor Ort vertraut zu machen. Die darin vorgesehenen Massnahmen und der Lenkungsausschuss ermöglichten den verschiedenen Akteuren und Akteurinnen, sich regelmässiger zu treffen, was die Zusammenarbeit erleichterte.

Auch wenn das Programm selbst nicht unbedingt grosse Beachtung fand, ist das CIPRET Neuenburg heute bei der Bevölkerung und in Fachkreisen deutlich besser bekannt. Es beantwortete alle Anfragen zu Workshops, Ständen und Schulungen, lieferte Informationen für die Bevölkerung, Lehrkräfte und Studierende bei ihren Abschlussarbeiten und bot Beratungen zum Thema Tabak und Ernährung an. Es verzeichnete auch mehr Aufträge und eine höhere Präsenz in der Presse. Seine Dienstleistungen sind zudem bei Arzt- und Lehrpersonen besser bekannt. So haben beispielsweise die Rauchstopp-Beratungen zwischen 2016 und 2018 um 50 Prozent zugenommen, und auch die Besucherzahlen auf der Website sind zwischen 2017 und 2018 um fast 50 Prozent gestiegen.

Während der vierjährigen Laufzeit des Programms wurde das CIPRET Neuenburg, das bis dahin von der Neuenburger Lungenliga geführt worden war, in eine andere Organisation eingebunden. Die Neuenburger Lungenliga hatte den Wunsch geäussert, sich neu zu organisieren. So wurde beschlossen, das CIPRET der Stiftung O2 anzugliedern, die auch das CIPRET Jura führt. Dieser Wechsel wirkte sich kaum auf die Tätigkeit des CIPRET vor Ort aus. Auch wenn es noch zu früh ist, um eine Bilanz daraus zu ziehen, hat das Zusammenrücken der beiden CIPRETs bereits zu konkreten Synergien geführt, wie beispielsweise der Raucherzeitung.